

DOKUMENTARISCHES THEATER

Buch und Regie — Michael Ruf



DIE ASYL DIA LOGE

19.01.2018

19:00 UHR

WIR BITTEN UM SPENDEN.

**SUDHAUS PERIPHERIE
TÜBINGEN**

PUBLIKUMS- GESPRÄCHE

IM ANSCHLUSS AN DIE VORSTELLUNG
FINDET EIN PUBLIKUMSGESPRÄCH ZUR
SITUATION VON GEFLÜCHTETEN IN
TÜBINGEN STATT.

19.01.2018
19:00 UHR

WIR BITTEN UM SPENDEN.

Die Vorstellung in Tübingen wird
unterstützt durch:



GEFÖRDERT VOM



Die Veranstaltung wird gefördert
von ENGAGEMENT GLOBAL
im Auftrag des



DIE ASYL- DIALOGE

erzählen von Begegnungen, die Menschen
verändern, von gemeinsamen Kämpfen
in unerwarteten Momenten – eine dieser
Geschichten spielt in Osnabrück, wo seit
März 2014 ein breites Bündnis solidari-
scher Menschen bereits 28 Abschiebungen
verhindern konnte und somit für viele
bundesweit zum Vorbild wurden.

*„Ich hatte in meinem Kopf überhaupt
nicht realisiert, dass Flüchtlinge,
die hier sind und für die wir eine
Willkommenskultur aufbauen,
für die ich gucke, dass die
Deutsch lernen, dass
die auf einmal abge-
schoben werden!
Kam nicht vor in
meiner Gedan-
kenwelt.“*

THE ASYLUM- DIALOGUES

talk about mind-
changing experiences and
encounters, about shared
conflicts and unexpected mo-
ments – one of the stories is set in
Osnabrück, where since March 2014,
28 deportations have been prevented
by a solidly united group of people.
They have become an example for groups
throughout Germany.

*“I didn't realize at all that refugees that have
come here, for whom we built up a culture of
welcome and make sure that they can learn
German, that these people could be deported.
It was not on my mind.”*

Regieassistenz — Léonie Jeismann / Serpil Erdik /
Thu Hoài Tran / Franziska Abt / Ahmad Mawas / Zoe Branczyk

www.buehne-fuer-menschenrechte.de